

PRESSEMITTEILUNG

Pädagogisch wertvoll & rechtssicher

Bereits 4000 Kunden: KIMMA bringt Musikstreaming in Kitas und Grundschulen

Der Audio-Dienst KIMMA verbindet ein breites Musikrepertoire mit pädagogischer Qualität und vollständiger Rechtssicherheit. Mit der Gründung der KIMMA GmbH beginnt nun die Skalierungsphase des Startups – Digital-Unternehmer Arne Kahlke steigt als Gesellschafter und Senior Advisor ein.

Das Wichtigste in Kürze

- **Skalierung beginnt:** Die KIMMA GmbH ist heute aus dem Hamburger Medienunternehmen MOTECO ausgegründet worden, um eigenständig in die Skalierungsphase zu starten. Die Geschäfte führen Firmengründer Arndt-Helge Grap und Viktoria Schamberger. Zeitgleich beteiligt sich Arne Kahlke, Gründer von ElitePartner und früherer Geschäftsführer von Parship, als Gesellschafter an der KIMMA GmbH und wird Senior Advisor.
- **Passgenaues Angebot für die frühkindliche Bildung:** Über 11.000 ausgewählte Musiktitel für Kinder bis zehn Jahre – bildschirmfrei, pädagogisch aufbereitet und vollständig für den Einsatz in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen lizenziert.
- **Bereits im Einsatz:** Das Startup kooperiert mit dem DRK als Kita-Träger, ist Fördermitglied des Deutschen Kita-Verbands und wird unter anderem in Einrichtungen der AWO und von kirchlichen Trägern genutzt.

Hamburg, 29. September 2026 – Musik ist eines der wirksamsten Werkzeuge der frühkindlichen Bildung. Sie fördert Sprache, Motorik und soziale Kompetenz, sie gibt dem Tag Struktur – und sie macht Kindern Freude. Genau dafür wurde KIMMA entwickelt. Unter dem Slogan „Der Sound der Kindheit“ bietet der Hamburger Dienst ein bildschirmfreies, vollständig lizenziertes Audio-Bildungsprogramm für Kitas, Krippen, Horte, Grundschulen und Sportvereine: über 11.000 ausgewählte Musik- und zukünftig auch Hörbuchtitel, fertige Playlists für jeden Moment des Betreuungstags und eine Bedienung, die in den Alltag pädagogischer Fachkräfte passt. KIMMA ist bereits in über 1000 Kitas im Einsatz, darunter Einrichtungen des DRK, der AWO und kirchlicher Träger. Auch die Stadt Frankfurt hat einen Rahmenvertrag für rund 150 Kitas geschlossen. Seit heute steht ein eigenes Unternehmen dahinter: Die KIMMA GmbH ist aus dem Medienunternehmen MOTECO (Mobility Technology Consulting GmbH) ausgegründet worden und startet in die nächste Phase des Business Growth.

Was KIMMA leistet: musikalisch inspirierend, pädagogisch wertvoll, absolut rechtssicher

KIMMA ist ein Audio-Dienst, der Musik in Kitas und Grundschulen als Bildungsinstrument behandelt und nicht als Hintergrundbeschallung. Das Angebot ruht auf vier Säulen:

- **Ausgewählte Inhalte statt Algorithmus:** Über 11.000 Titel werden redaktionell ausgewählt und gepflegt – von Bewegungs- und Ritualliedern über Einschlafmelodien bis zur Klassik für Kinder und altersgerechtem Pop. Entwickelt wurde der Dienst von Experten aus Musik und Pädagogik.
- **Pädagogischer Nutzen:** Die Playlists sind an den Situationen des Betreuungstags orientiert – Morgenkreis, Bewegungsstunde, Mittagsruhe, Abholzeit.
- **Bildschirmfrei:** KIMMA ist rein auditiv ausgerichtet und senkt damit die Bildschirmzeit in Kitas, wichtig für eine ganzheitliche kindliche Entwicklung.
- **Rechtssicher:** KIMMA ist für die Nutzung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen lizenziert. Ein vergleichbares Angebot gibt es in der DACH-Region bislang nicht.

KIMMA: Ein Führungsduo aus dem professionellen Musikgeschäft

Hinter der KIMMA GmbH steht ein Team, das beide Seiten des Themas kennt: Pädagogik und Musikkonzertierung. Gründer Arndt-Helge Grap, der ursprünglich Schulmusik an der Hamburger Hochschule für Musik & Theater studierte, verantwortet als Geschäftsführer Strategie, Partnerschaften und Finanzen. Nach einer Karriere als Radiomoderator und -produzent gründete er vor gut zwei Jahrzehnten das Unternehmen Radiopark, das Musikkonzerte für Hotellerie, Gastronomie und Kreuzschiffahrt entwickelt und im Kreuzfahrtsegment zum internationalen Marktführer wurde. Nach erfolgreichem Exit schied er 2026 dort als Geschäftsführer aus, um sich seinem neuen Projekt KIMMA zu widmen.

„Ich habe Musik auf Lehramt studiert, weil ich von der Kraft der Musik überzeugt bin. Musik animiert Kinder, macht Spaß und macht sie stark. Ich habe mich zwanzig Jahre lang mit der Musikgestaltung für Marken, Hotels und Kreuzfahrtschiffe beschäftigt und bei jedem Projekt die emotionale Kraft der Musik zur Gestaltung von Räumen genutzt“, sagt Arndt-Helge Grap, Gründer und Geschäftsführer der KIMMA GmbH. „Mit KIMMA kommt beides zusammen. Für mich ist das wie ‚going back to my roots‘. Mein erster bezahlter Job als Journalist während des Studiums war das Rezensieren von Kinder- und Jugendliteratur im Musikbereich. Wir geben pädagogischen Fachkräften ein Werkzeug an die Hand, das ihnen Arbeit abnimmt, statt zusätzliche aufzuerlegen – und den Trägern die Sicherheit, dass alles sauber lizenziert ist.“

Viktoria Schamberger wird als operative Geschäftsführerin Vertrieb, Marketing und Produktentwicklung verantworten. Sie studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim und war anschließend acht Jahre international bei Mercedes tätig. Danach machte sie sich selbstständig und beschäftigte sich zwei Jahre mit der Digitalisierung in der ambulanten Pflege. Anschließend wechselte sie zu Radiopark, wo sie zunächst die Bereiche Digital Content, Kommunikation und Business Development verantwortete und später in die Geschäftsführung wechselte. Heute verantwortet sie KIMMA, die Musikstreaming-App speziell für Krippe, Kita und Hort. Dabei verbindet sie ihre Erfahrung in Unternehmensentwicklung, Digitalisierung und Vertrieb mit ihrer Kenntnis der besonderen Anforderungen sozialer Einrichtungen.

Arne Kahlke steigt als Gesellschafter und Senior Advisor ein

Mit der Ausgründung beteiligt sich Arne Kahlke an der KIMMA GmbH. Der Digital-Unternehmer begleitet das Projekt seit der Ideenfindung als Sparringspartner und bringt seinen Schwerpunkt künftig dauerhaft ein: Positionierung, Marketing und digitales Wachstum.

Kahlke gründete 2004 ElitePartner und führte die Plattform bis zur Marktführerschaft, ab 2012 verantwortete er als Geschäftsführer Parship. Zuvor war er Mitgründer von handy.de, später Geschäftsführer von Wimdu, 2016 gründete er die Partnervermittlung LemonSwan. Als Beirat und Business Angel hat er unter anderem Lotto24, Studienkreis, den Next Commerce Accelerator und ausgezeichnet.org begleitet. Aktuell baut er die Wildkinder-Stiftung auf.

„Hier entsteht etwas, das es so noch nicht gibt – ein echtes Problem, eine Zielgruppe, die auf eine Lösung wartet, und ein Geschäftsmodell, das trägt“, sagt Arne Kahlke. „Abobasierte Digitaldienste sind mein Handwerk. Dass es diesmal um frühkindliche Bildung geht, macht die Sache für mich noch einmal besonders.“

Beginn der Skalierungsphase

Die Ausgründung markiert den Beginn der Skalierungsphase. KIMMA will das Angebot in der DACH-Region weiter ausbauen und seine Position als erste Wahl für Audio in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen festigen. Der Dienst ist für iOS und Android verfügbar, funktioniert auch offline und wird als B2B-Abonnement vermarktet – gestaffelt nach Standort und Anzahl der Geräte ab 16 Euro monatlich, mit einer kostenlosen zweiwöchigen Testphase.

Über KIMMA

KIMMA ist ein Audio-Dienst für Kindertageseinrichtungen, Krippen, Horte, Grundschulen und Sportvereine – redaktionell und lizenzrechtlich für den Einsatz in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen entwickelt. Das Angebot umfasst über 11.000 redaktionell ausgewählte Musik- und Hörbuchtitel, Playlists für jeden Anlass, eine Offline-Funktion und eine Bedienung, die auf den Alltag pädagogischer Fachkräfte zugeschnitten ist. Der Dienst entstand mit Unterstützung durch das Deutsche Rote Kreuz und wird laufend redaktionell betreut. Entwickelt wurde die App vom Hamburger Medienunternehmen MOTEKO; nun wird sie von der eigenständigen KIMMA GmbH mit Sitz in Hamburg betrieben. Geschäftsführer sind Arndt-Helge Grap und Viktoria Schamberger. Mehr unter kimma.de

Pressekontakt

Niels Johannsen
SCHWAN STUDIOS
info@schwan.studio
www.schwan.studio
040 466 372 94

HINTERGRUND:

Warum Musik in der Kita mehr ist als Zeitvertreib

Musik wirkt messbar auf die kindliche Entwicklung – und genau darauf zielt das KIMMA-Repertoire. Verschiedene wissenschaftliche Studien belegen dies:

- **Kognitive Funktionen:** Bereits 15 Minuten strukturiertes tägliches Musikhören und Mitmachen verbessern bei Drei- bis Fünfjährigen nachweislich kognitive Flexibilität, Arbeitsgedächtnis und Impulskontrolle (Trends in Neuroscience and Education, 2024/2025).
- **Spracherwerb:** Kinder, die regelmäßig rhythmische Lieder, Reime und Klatschspiele hören und praktizieren, erkennen sprachliche Muster deutlich schneller. Das senkt das Risiko späterer Lese-Rechtschreib-Schwächen (Early Childhood Research Quarterly, 2025).
- **Kopfkino statt Reizüberflutung:** Reine Hörmedien aktivieren die eigene Vorstellungskraft und stärken das auditive Gedächtnis, während Video-Streaming das Kleinkindgehirn sensorisch überfordert (Frontiers in Psychology / Media Psychology, 2024).

Einrichtungen, die Musik bewusst einsetzen, investieren also in Sprachförderung und Konzentrationsfähigkeit – ohne zusätzliche Bildschirmzeit und ohne zusätzlichen Aufwand für das Team.

Rechtsproblematik: Warum klassische Streamingdienste in der Kita keine Lösung sind

Das Abspielen von Musik über Spotify, Apple Music oder YouTube ist im Gruppenraum nicht zulässig. Die Nutzungsbedingungen dieser Anbieter erlauben ausschließlich die private Nutzung. Im gewerblich-pädagogischen Raum liegt damit nicht nur ein Verstoß gegen die AGB vor, sondern auch gegen das Urheberrecht der Rechteinhaber – mit möglichen Unterlassungs- und Schadensersatzansprüchen für den Träger.

Den meisten Einrichtungen ist das nicht bewusst, und das ist verständlich: Bislang gab es schlicht keine Alternative, die für diesen Einsatz konzipiert war. Reine B2B-Musikdienste decken die speziellen Anforderungen und Tarife für soziale und Bildungseinrichtungen nicht ab und führen das deutsche Kinderrepertoire nur lückenhaft. KIMMA schließt diese Lücke – mit einem Angebot, das die Lizenzfrage für den Träger vollständig übernimmt und ein breites musikalisches Repertoire umfasst.